

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Donnerstag, 31. Mai 1956

Nummer 152

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Nieseln
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

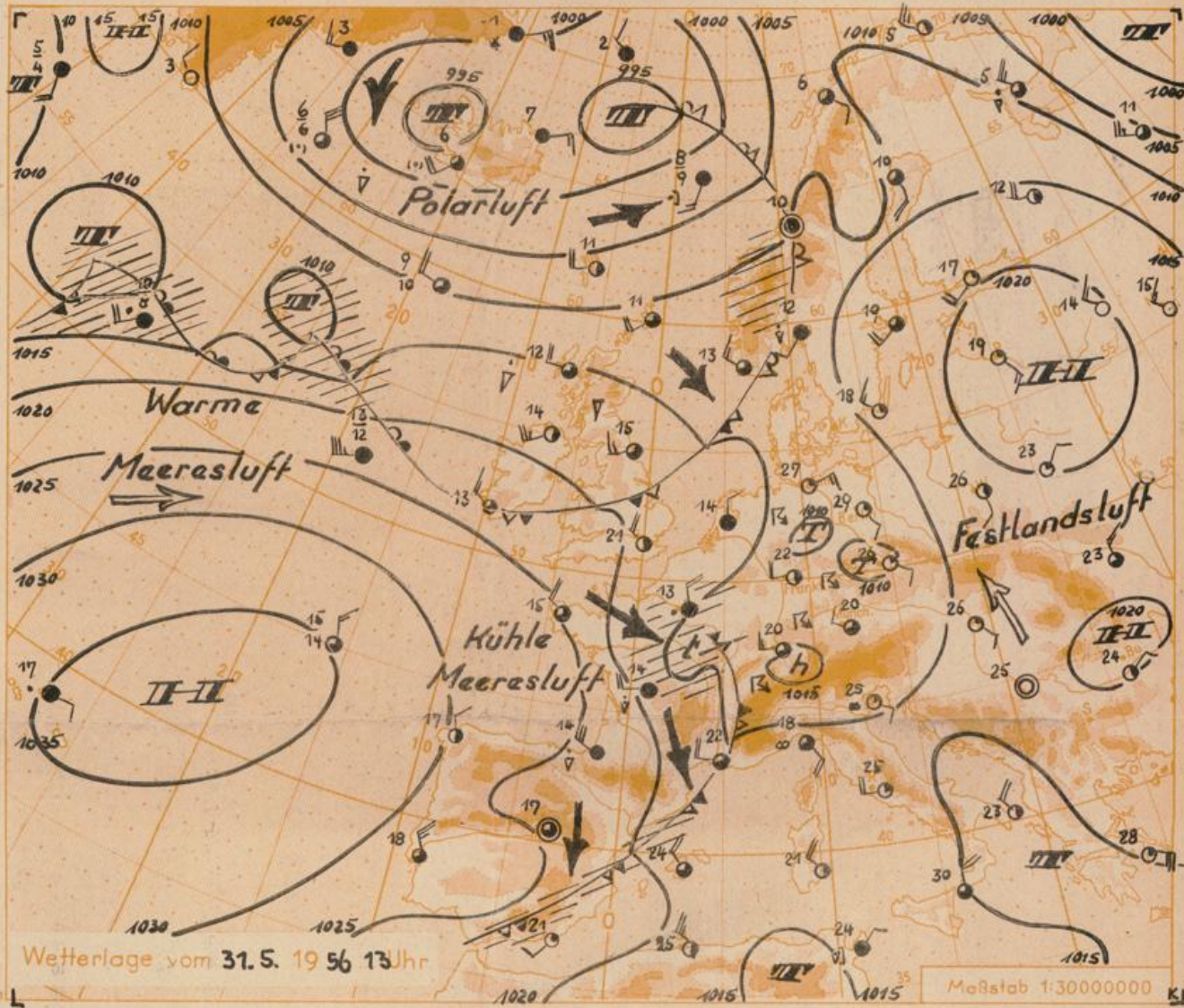
Windschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still \odot < 1
1 \odot 1-5
2 \odot 6-11
3 \odot 12-19
4 \odot 20-27
5 \odot 28-33
6 \odot 34-40
7 \odot 41-49
8 \odot 50-58
9 \odot 59-68
10 \odot 69-77
11 \odot 78-88
12 \odot 89-100
1,8 km/h \approx 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

- ▲ nur in der Höhe
- ▲ Okklusion
- ▲ Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.

1000 \approx 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 qm



Übersicht: In einer von Frankreich bis Deutschland reichenden Tiefdruckzone kam es am Donnerstag zu einzelnen Gewittern. In der Nacht zum Freitag wurde durch den Vorstoss kühler Meeresluft ein Wetterumschlag mit verbreiteten Gewitterniederschlägen eingeleitet. Die Niederschlagsmengen waren, wie immer bei derartigen Lagen, recht unterschiedlich. So verzeichnete Berchtesgaden weniger als 1, dagegen Bamberg 70 Liter/qm innerhalb von wenigen Stunden!

Die erwähnte Tiefdruckzone wandert unter Auffüllung ostwärts weiter. Vom Atlantik folgen weitere Randstörungen nach, die auch Bayern streifen werden. Der Zustrom von Meeresluft lässt keine beständige Lage zu.

Vorhersage für Freitag, den 1. Juni 1956, ausg. am 1.6.1956, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde bis starke Bewölkung mit einzelnen Regenfällen oder Schauern, nur mitunter von Gewittern begleitet. Höhere Berge häufig in Wolken gehüllt. Bei Winden aus Südwest bis Nordwest kühler als an den Vortagen, Mittagswerte zwischen 15 und 20 Grad. Nullgradgrenze bei 2500 m. Ha.

Nordbayern und Bayer. Wald: Wechselnde, meist stärkere Bewölkung mit einzelnen Schauern und örtlichen Gewittern, später von Westen Bewölkungsrückgang. Tageshöchsttemperaturen 15 bis 20 Grad. Schwache bis mässige Winde aus West bis Nordwest, bei Gewittern böig auffrischend.

Weitere Aussichten für Bayern: Zwischendurch freundlich, im ganzen jedoch wechselhaft, kühl oder nur mässig warm.